

2022/J XX.GP

A NFRA GE
der Abgeordneten Platter, Horngacher, Dr. Moser
und Kollegen
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie .
betreffend Schülerfreifahrt

In jüngsten Zeitungsberichten in Tirol wurde vermehrt Kritik an den hohen Kosten für die Schülerfreifahrt geübt. So kostet eine Einzelfahrt von Nassereith nach Imst mit dem Postbus 36 Schilling, auf das Schuljahr aufgerechnet, ergibt das eine Summe von 7.658 Schilling. Dieser Betrag muß aus dem Budget des Familienlastenausgleichsfonds für jeden einzelnen Schüler aufgebracht werden.

Im Verkehrsverbund kostet eine Monatskarte für Erwachsene auf dieser Strecke 3.850 Schilling pro Jahr und kann zu jeder Tages- und Nachtzeit beliebig oft benutzt werden. Verglichen mit den Kosten für die Schülerfreifahrt und den gebotenen Leistungen in diesem Fall ist hier eine grobe Unausgewogenheit festzustellen.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

Anfrage:

- 1) Auch in anderen Bundesländern sind ähnliche Probleme bekannt. Welche Änderung ist für das Schuljahr 1996/97 vorgesehen?
- 2) Hängt diese mit dem Nahverkehrsfinanzierungsgesetz zusammen, damit auch für die Schülerfreifahrt eine Lösung gefunden werden kann?
- 3) Die Geldmittel im FLAF sollen ausschließlich den Familien zugute kommen.

Welche Ziele haben Sie, um diesem Prinzip Rechnung zu tragen?